

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 15 (1937)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte.

1. An Stelle des für die *Zusammenkunft vom 17. März* vorgesehenen Vortrages des Herrn Duthaler besuchten die Junioren den am gleichen Abend stattfindenden Sektionsvortrag von Prof. Dr. Heim über dessen Himalaja-Expedition 1936.

Der Vortrag Duthaler über Lawinen wird auf den Spätherbst verschoben.

2. *Skikurs Kübelialp*, vom 29. März bis 3. April 1937. Leiter: Dr. P. Röthlisberger und W. Keller. Teilnehmer: 16 Junioren.

Am Ostermontag reisten wir bei wunderbarem Wetter in die Saanenmöser. Dort durften wir 5 herrliche Tage verleben. Die meisten Touren führten uns auf's Hühnerspiel und die umliegenden Hügel. Die Haupttour fand am Donnerstag statt. Es ging auf den Hundsrück. Sonnverbrannt kehrten wir am Abend zurück. In dieser Nacht schlief keiner gut. Wenn jemand um 11 Uhr in den Schlafsaal gekommen wäre, so hätte er sicher geglaubt, er befände sich in einem Lazarett. Denn jedesmal, wenn sich einer auf die andere Seite kehrte, gab es ein Gestöhn. (Von wegen dem verbrannten Apfel.) Am Freitagmorgen war es eine Freude, die geschwollenen Köpfe zu sehen. Einer schöner als der andere!

Unfälle gab es glücklicherweise nur zwei; nämlich zwei Skibrüche. Den einen konnte man mit «Spörri-fix» leimen. Beim andern ging es leider nicht.

Das Essen war sehr gut. Besonders die Suppen, die Herr Dr. Röthlisberger so trefflich zubereiten konnte.

Am Samstagabend kehrten gebräunte «Skikanonen» zurück. Denn jeder hat wieder etwas gelernt.

Zum Schluss möchte ich noch einmal Herrn Dr. Röthlisberger danken, der diesen Kurs vortrefflich leitete, und viel zu unserer Unterhaltung beitrug, so dass immer eine frohe Stimmung herrschte.

R. Merz.

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1936 (vierundsiebzigstes Vereinsjahr).

(Schluss.)

VII. Bibliothek.

Im abgelaufenen Jahre wurden total 1738 Exemplare ausgeliehen, d. h. 109 mehr als im Vorjahr; sie verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Rubriken: 469 (473) Bände Belletristik; 358 (281) Bände Alpine Schriften; 206 (255) Bände Reisebeschreibungen und Forschungsreisen; 249 (230) Club- und Reiseführer; 232 (210) Karten; 54 (68) Bände Zeitschriften; 90 (58) Bände Ski-Literatur, Ski-Führer und -Karten; 55 (31) Bände Photogr. Werke und 25 (23)

Bände historischen und sportlichen Inhalts. Diese Frequenzzunahme ist um so erfreulicher, als sie zum überwiegenden Teil auf die alpinen Schriften entfällt, welchen unsere besondere Aufmerksamkeit gilt.

Die Bibliothek hat ihrer Aufgabe entsprechend, auch im vergangenen Jahre wieder grössere, zum Teil wertvolle Anschaffungen gemacht. Es sind dies: 80 Bücher mit alpinem, touristischem, sportlichem und wissenschaftlichem Inhalt; 52 Bände Belletristik; 54 Bände Zeitschriften und 9 neue Karten. Ferner wurden beinahe ein Dutzend Karten durch neue ersetzt.

Leider scheint eine grosse Anzahl Clubmitglieder unsere vorzüglich ausgestattete Bibliothek noch zu wenig oder gar nicht zu kennen. Wir möchten dieserhalb besonders auf unsere reichhaltige Auswahl wissenschaftlicher Werke hinweisen, welche jeden ernsthaften Alpinisten interessieren dürften, jedoch nur wenig verlangt werden, wahrscheinlich weil deren Existenz, worüber der Katalog samt Nachträgen orientiert, nicht bekannt ist. Erfreulich ist dagegen die grosse Zahl der ausgeliehenen Führer und Karten. Leider muss dazu gesagt werden, dass sie nicht immer in einwandfreiem Zustande den Rückweg in die Bibliothek finden. Eine durchnässte Aussentasche des Rucksackes dürfte nicht der geeignete Ort zur Aufbewahrung dieser für den Bergsteiger so nützlichen Hilfsmittel sein!

Allen gütigen Spendern seien ihre Zuwendungen auch an dieser Stelle herzlich verdankt.

Dank gebührt auch den Bibliothekaren, die jeden Freitag getreulich auf ihren Posten stehen. *A. Sch.*

VIII. Gesangssektion.

Im 27. Vereinsjahr der Gesangssektion war den Sängern wiederum Gelegenheit geboten, an verschiedenen Anlässen mitzuwirken, die für sie von Erfolg gekrönt waren. So u. a. die Teilnahme am Herrenabend der Sektion von 28. November 1936 im Bellevue-Palace, ebenso auch die Liedervorträge an 2 Clubsitzungen vom 4. März und 2. September. Als einer der gediegensten Anlässe, welche die Gesangssektion zu verzeichnen hat, ist der Besuch der Nachbarsektion Weissenstein in Solothurn vom 17. Oktober 1936, anlässlich der Jubiläumsfeier ihres 50jährigen Bestehens, an welcher auch eine Delegation des Sektionsvorstandes Bern als Eingeladene anwesend war. Der Besuch war für die Festversammlung eine Ueberraschung und wurde von derselben mit freudigem Applaus begrüsst, ebenso fanden auch unsere Liedervorträge spontanen Beifall.

Auch im verflossenen Vereinsjahr hatten wir wiederum Gelegenheit einem lieben Sängerkameraden zu seiner Vermählung ein

Ständchen darzubringen. Ebenso wurde am 25. April 1936 im internen Kreise ein Familienabend durchgeführt, welcher einen schönen Verlauf nahm.

Im Berichtsjahre wurden 25 Gesangsproben abgehalten, von denen die eine notgedrungen in Worb abgehalten wurde, weil mit derselben zugleich eine Erprobung des Magens vorgenommen werden musste, wobei es sich herausstellte, dass diese aussergewöhnliche Probe den Sängern keine Mühe verursachte und demnach gut wiederholt werden kann! Nebst einer Skitour auf den Chasseral am 8./9. Februar 1936 wurde am 28. Juni 1936 eine Bergtour, verbunden mit einer Sektionstour, ausgeführt, welche beide einen schönen Verlauf nahmen. Freiwillige Zusammenkünfte fanden statt am 12. Juni 1936 im Kursaal und am 5. August 1936 im Spiegel am Gurten.

Unser Mitgliederbestand betrug am Anfang des Jahres 59, infolge Wegzuges mussten wir einen lieben Sängerkameraden verlieren, dafür haben wir 5 Neueintritte zu verzeichnen, so dass der Bestand Ende des Jahres 1936 63 beträgt. Leider mussten an der Hauptversammlung wiederum einige Mitglieder wegen Nichteinhaltung der Sängerpflichten für das neue Vereinsjahr gestrichen werden. Der Vorstand bestand aus den Herren K. Alder, als Präsident; Vizepräsident Erich Blumer; Sekretär Hans Dahinden; Kassier G. Wegmüller; Mitgliederkontrolle Fernand Jäggi; und als Bibliothekar Fred. Rickli. Hans Berger als Dirigent, dem wir für seine unermüdliche Hingabe zu grossem Dank verpflichtet sind, verstand es, den Dirigentenstab meisterhaft zu führen.

Bei diesem Anlasse sei all' den lieben Gönnern und Spendern, die uns bei verschiedenen Anlässen und aus verschiedenen Gründen mit irgend einer Spende bedacht haben der beste Dank ausgesprochen. Wir hoffen gerne, dass uns diese lieben Kameraden und zugewandte Orte fernerhin treu bleiben werden.

Auch dem Vorstand der Muttersektion möchten wir herzlich danken für die uns wiederum gewährte finanzielle Unterstützung.

K. A.

IX. Photosektion.

Das abgelaufene Jahr stand ganz im Zeichen der kommenden Bilderausstellung im Frühjahr 1937. Unsere monatlichen Vorträge und Veranstaltungen waren auf diesen Gross-Anlass zugespitzt, um den Mitgliedern ihre Arbeit zu erleichtern und sie zu einem einheitlichen Schaffen zu führen.

Wir konnten wieder eine Anzahl lehrreicher Abende ansetzen und möchten nur einige erwähnen: Herr Aegerter: Kurs über das «Personverfahren»; Herr Jasienski: Vortrag über «Das Auswerten der Kleinbildnegative»; Herr Mumenthaler: Vortrag über «Der Baum».

Einige Mitglieder beteiligten sich mit gutem Erfolge an der Internationalen Ausstellung der Sektion Genf S. A. C. Wir wollen das als gutes Zeichen für unsere eigene Bilderschau buchen.

Unsere reichhaltige Lesemappe findet bei den Mitgliedern guten Anklang, können wir doch für den bescheidenen Jahresbeitrag von Fr. 2.— sechs gute fotogr. Zeitschriften mit *total 78 Nummern* ins Haus liefern. Welch grosse Quelle von Anregungen liegt doch in diesem Abonnement!

Unsere sog. gesellschaftlichen Veranstaltungen (Kameraausflüge, Berg- und Skitouren) sind leider auch verregnet worden; nun, wir haben dabei nur sparen können und besitzen die Filme und Platten noch.

Leider reichte unser Vizepräsident, Herr Anker, seine Demission ein, da es ihm infolge ständiger Abwesenheit nicht mehr möglich war, unsere Sitzungen regelmässig zu besuchen. Ungern lassen wir ihn ziehen, denn während vollen 10 Jahren war er uns eine gute Stütze und lieber Kamerad. Herr Anker leitete mit grossem Erfolge verschiedene Anfängerkurse und speziell betätigte er sich bei uns in seinem Lieblingsfach «Die Optik». Darüber hielt uns Herr Anker verschiedene gute Vorträge und Demonstrationen. Wir möchten Herrn Anker hier den besten Dank für seine grosse Arbeit aussprechen.

Für ihn haben wir Herrn Gäumann gewinnen können und es setzt sich der Vorstand nunmehr zusammen aus den Herren F. Kündig, Präsident; Ernst Mumenthaler, Vizepräsident; E. Dreyer, Kassier; W. Gäumann, Beisitzer. Herr Dick übernimmt wieder das Amt des Dunkelkammer-Verwalters.

Die Hauptversammlung genehmigte auch die neuen Statuten und das abgeänderte Dunkelkammerreglement. Hoffen wir, dass unter diesen neuen Gesetzen der alte Geist der Photosektion weiter walten werde. k

X. Jugendorganisation.

Im Jahre 1936 führte die J. O. erstmals ein etwas umfangreicheres Tätigkeitsprogramm durch, indem auch hin und wieder über Sonntag Berg- und Skitouren ausgeführt wurden. Das Ziel, eine bessere Fühlungnahme der Junioren unter sich und mit der Leitung zu erstreben, wurde durchaus erreicht. Mehr und mehr finden die Bestrebungen des S. A. C. bei den Jünglingen Verständnis und ihre Kameradschaft ist gefestigter.

Es gelangten folgende Anlässe zur Durchführung:

1. Skikurs Kübelalp, 29. März bis 4. April, 16 Junioren.
2. Kurs über Kartenlesen, 22. April, 40 J. O.
3. Kurs über Anwendung des Kompasses, 20. Mai, 25 J. O.
4. Bergtour auf das Morgenberghorn, 14. Juni, 12 J. O.

5. Lichtbilderabend über Champex u. Umgebung, 17. Juni, 35 J. O.
6. J. O.-Landsgemeinde in Champex, 4./5. Juli, 8 J. O.
7. Alpiner Sommerkurs im Lauteraar, 13./18. Juli, 15 J. O.
8. Alpiner Sommerkurs im Wildstrubelgebiet, 13./18. Juli, 14 J. O.
9. Bergtour auf Strahlegghorn, 8./9. August, 13 J. O.
10. Vortrag über Verwendung von Pickel u. Seil, 16. Sept., 38 J. O.
Filmvorführung: Strahlegghorn und Monte Rosa.
11. Bergtour auf Ferdenrothorn, 19./20. September, 5 J. O.
12. Vortrag Dir. Zimmermann über Lawinen, 18. November,
ca. 120 Jugendliche.
13. Vortrag mit Demonstrationen über Ski und Skibindung,
18. November, 25. J. O.
14. Skitour Gantrischgebiet, 12./13. Dezember, 12. J. O.
15. Hauptversammlung, 17. Dezember, 65 J. O.
Filmvorführung: Im Pulverschnee der Schweizerberge.
16. Skikurs Niederhornhütte, 26.—31. Dezember, 12 J. O.
17. Skikurs Kübelialp, 26.—31. Dezember, 14 J. O.

Der J. O. gehörten an: 6 Knaben unter 15 Jahren, 113 Jünglinge von 15—22 Jahren, total 119 *Junioren*, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 7 J. O. bedeutet. Davon gehören 75 Junioren einer Mittelschule (Gymnasium, Technikum, Seminar) an. 9 Junioren traten in die Sektion Bern, 2 in andere S. A. C.-Sektionen über. Auf Antrag der Sektion Bern beschloss die Abordneten-Versammlung 1936 in Sitten, das Eintrittsgeld für Junioren zu erlassen, sofern die Kandidaten mindestens 2 Jahre einer J. O.-Gruppe angehörten.

Erstmals bezahlten die Junioren einen Jahresbeitrag von Fr. 2.—, der natürlich restlos zur Subvention der Ausflüge verwendet wurde; 15 Mitgliedern wurde dieser Beitrag erlassen.

Die Gesamtkosten der Berg- und Skifahrten, sowie der Kurse beliefen sich auf Fr. 2525.—, wovon die Junioren Fr. 1768.— beisteuerten. Der Rest wurde aus der J. O.-Kasse bestritten, an welche die Sektion Bern Fr. 400.—, das C. C. Fr. 300.— beisteuerten. Nicht vergessen wollen wir die hochherzige Zuwendung der neuernannten Veteranen, die für die Zwecke der J. O. Fr. 400.— stifteten. Zu grossem Dank ist der Leiter der J. O. wiederum den Klubkameraden verpflichtet, die immer wieder in uneigennütziger Weise Zeit und Arbeit in den Dienst der Jugendorganisation stellen; ihrer getreuen Obhut und Umsicht ist es zu verdanken, dass alle Anlässe zur besten Zufriedenheit durchgeführt werden konnten, und dass wir auch in diesem Jahre keine ernsteren Unfälle zu beklagen haben.

O. Stettler.

XI. Winterhütten.

In zwei Sitzungen wurde nebst den laufenden Geschäften das von Architekt H. Brechbühler ausgearbeitete Projekt für den Ausbau

der Rinderalphütte besprochen. Eine Weiterbehandlung des Projektes kommt mit Rücksicht auf dringendere Aufgaben der Sektion vorerst nicht in Frage.

Der Zustand der Hütten sowie des Inventars ist ein befriedigender. Die Hüttenfrequenz ist im Berichtsjahr infolge von zeitweise ungünstigen Verhältnissen sowie den verbesserten Frühsportzügen und Autoverbindungen zurückgegangen.

1. *Skihaus Kübelialp* (Chef: F. Hofer, Hauswart: G. Stalder):
2297 Uebernachtungen, 224 Tagesaufenthalte, total 2521 Besucher.
 2. *Gurnigelhütte* (Chef: W. Hutzli):
266 Uebernachtungen, 65 Tagesaufenthalte, total 331 Besucher.
 3. *Tschuggenhütte* (Chef: O. Gonzenbach):
Total 65 Uebernachtungen.
 4. *Rinderalphütte* (Chef: O. Gonzenbach):
181 Uebernachtungen, 20 Tagesaufenthalte, total 201 Besucher.
 5. *Niederhornhütte* (Chef: E. Marti):
374 Uebernachtungen, 1 Tagesaufenthalt, total 375 Besucher.
- Den Hüttenchefs spreche ich für ihre bereitwillig geleistete, grosse Arbeit den besten Dank aus.

Hofer.

XII. Skiwesen.

Im Berichtsjahr erfolgte die Aufstellung einer Skikommission, um das Skiprogramm der Sektion intensiver zu bearbeiten. Die Skitätigkeit erfuhr eine Erweiterung, indem erstmals offiziell Skiwettübungen durchgeführt wurden. Abgehalten wurden Abfahrtslauf, Torlauf und Sternstaffel. An allen Disziplinen beteiligten sich eine erfreuliche Anzahl Läufer, die gewillt waren, sich mit Gleichgesinnten zu messen. Die ganze Veranstaltung verlief ohne Unfall und brachte unserm «Kübeli» einen vermehrten Besuch. Die im Skihaus abgehaltene Skichilbi vereinigte eine schöne Anzahl Skifreunde zu fröhlichem Tun.

Die Skiübungstouren litten unter der Ungunst der Schneeverhältnisse, so dass nur diejenige auf Morgetengrat stattfand.

Im Skihaus vereinigten sich die Senioren zu einer Skitourenwoche unter der Leitung unseres Präsidenten, Dr. K. Guggisberg. Dem vom Clubmitglied W. Münger, Ski-Instruktor, geleiteten Wochen-Skikurs auf Kübelialp war bei schöner Teilnehmerzahl ein voller Erfolg beschieden. Leider waren die Schneeverhältnisse sehr schlecht, so dass an Leiter und Teilnehmer grosse Anforderungen gestellt wurden. Die Skiturnkurse waren wie gewohnt gut besucht.

Hs. Duthaler.

XIII. Rettungswesen.

Aus den einzelnen Rettungsstationen Bern, Diemtigen, Lenk und Kiental sind keine Mutationen zu melden.

Am 6. Dezember 1936 geriet Herr Genge, Lehrer in Ostermundigen,

beim Aufstiege gegen das Meggishorn (Ochsenstock) in eine Lawine. Bei den Sondierungsarbeiten wurde Material der Rettungsstationen Diemtigen und Bern verwendet. K. G.

Schlusswort.

Werte Clubkameraden!

Der mit dieser Nummer der Clubnachrichten zu Ende gehende Bericht über das Jahr 1936 zeugt wieder von ruhiger und ziel-sicherer Arbeit in der ganzen Sektion. Der Vorstand, die verschiedenen Kommissionen, alle Untersektionen (Gesangs-, Musik- und Photosektion) bemühten sich alle unsere allgemeinen Bestrebungen zu fördern. Der leichte Rückschlag im Mitgliederbestand vermochte den gesunden und frischen Unternehmungsgeist, jene alte Kraft, mit der die Sektion Bern im Laufe der Jahre so viele Werte schuf, nicht zu lähmen.

An dieser Stelle möchte der Vorsitzende nicht versäumen, noch einmal seinen treuen Mitarbeitern im Vorstande, den verschiedenen Kommissionen und Untergruppen, aber auch jedem einzelnen Mitglied für die uneigennützigte Unterstützung von Herzen zu danken. Die innere Befriedigung an der Arbeit und dem Erfolg ist ihnen allen Entgelt für die vielen Mühen und Sorgen das ganze verflossene Jahr hindurch.

Noch ein rascher Blick in die nächste Zukunft! Im kommenden Jahre erreicht die Sektion Bern und der ganze S. A. C. das 75. Lebensjahr. Bei einem Menschen in diesem Alter wird es einsamer und stiller. Ein jeder wird zu einer abgeschlossenen Welt für sich, mit eigenen Gewohnheiten und bescheidenen Ansprüchen. Im Alter von 75 Jahren ist aber die Sektion Bern weit entfernt davon, einer alten Dame zu gleichen.

Der Junior träumt von schweren Bergfahrten und möchte gerne und recht bald dem gewiegten Alpinisten gleich werden. Der J. O.-Chef muss weise zurückhalten. Mit einiger Besorgnis erfüllt uns oft die grosse Teilnehmerzahl an schweren und mittelschweren, langen Sommer- und Wintertouren. Sehr erfreulich ist die Beteiligung von Seiten der Senioren und Veteranen.

Neben den üblichen Geschäften werden uns im Jahre 1937 drei Aufgaben besonders in Anspruch nehmen:

In den Räumen der Schulwarte wird die rührige Photosektion in einer Bilderschau die Entwicklung der alpinen Photographie im Zeitlaufe der letzten 40 Jahre vorführen. Im Augenblick, da diese Zeilen niedergeschrieben werden, ist die erwähnte Ausstellung dem Publikum geöffnet. Die grosse Bilderserie in den zwei Räumen legt für das technische Können und das künstlerische Empfinden der vielen Aussteller, unserer Klubmitglieder, das schönste Zeugnis ab. Wir gratulieren zum Erfolge!

Mit der Beendigung eines weiteren Bandes des Berner Alpenführers auf Frühlommer 1937 geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Die Verfasser können des stillen Dankes vieler Alpenclubisten sicher sein.

Weiter erlaubt uns die finanzielle Lage der Sektion schon 1937, die Gspaltenhornhütte an sicherer Stelle neu zu errichten. Die neue Hütte, hoch über dem Standorte der alten gefährdeten, ist für die Sektion der deutliche Ausdruck für ihr starkes Verantwortungsgefühl.

Um diesen kleinen und grossen Aufgaben zu genügen, mögen alle unsere Mitglieder, alt und jung, im kommenden Jahre die Opferwilligkeit bewahren, die seit der Gründung der Sektion am 15. Mai 1865 so oft Erstaunliches leistete.

Der Präsident:

Dr. K. Guggisberg.

Der Sekretär:

A. Streun.

Der Lenz ist da.

*Zu Besuch bin ich gewesen
heute früh bei Feld und Wald;
sog in mich das neue Wesen,
das der Frühling uns bringt bald.*

*In der Wiese, grüne Flecken
lösen sacht das Braune ab
und am Waldrand, in den Hecken
Veilchen ich entdeckt hab'.*

*Auch der Bäume Winterloden
tauscht des Lenzes Schneider fein,
gegen leichte Frühlingsroben
fachgemäss und promptest ein.*

*Und im Wald der Vöglein viele
rüsten alle eifrig mit;
alles drängt zum gleichen Ziele,
alles hört des Lenzes Schritt.*

WG.